

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. Oktober.

Aus dem Stadtparlament.

Aufregende Momente gab es in der gestrigen Sitzung, obwohl sie sich bis 3/8 Uhr ausdehnte, gar nicht. Die hohen Kosten eines Neubaus für unser letzte Diern eingerichteten Reform-Realgymnasium forderten allerdings den Widerspruch eines Teiles des Stadtverordnetenkollegiums heraus, man wollte den teuren Bau, der bei Vermeidung jedweden Zuzus' doch noch rund 600.000 Mark kostet, noch einige Jahre hinauschieben, — aber schließlich mußte man doch kapitulieren vor der durch das Protokoll festgelegten Tatsache, daß das Kollegium seinerzeit einstimmig die Ausführung des Neubaus spätestens zum 1. April 1913 beschloßen hat. Ein Antrag, die Regierung wenigstens um einen Beitrag zu den Baukosten und um eine laufende Unterstützung zu ersuchen, fand nicht die Majorität, hätte man ihn angenommen, wäre übrigens der Erfolg derselbe gewesen: die Regierung würde doch jede Beihilfe verweigert haben, denn erstens gibt's noch viele Gemeinden im Osten und Westen unseres Vaterlandes, die, obwohl halbes Finanzen von Jahr zu Jahr weniger zölig werden, doch noch viel schlechter dastehen, und zum andern kann der Minister darauf verweisen, daß Halle ja schon in seinem Schulwesen eine ganz ungewöhnliche Erleichterung durch die Französischen Stiftungen hat, gegen den bescheidenen Preis von 3000 Mark jährlich.

Einiges Unbehagen verursachte schließlich noch die Talonfeuertaxi. Sollte das bekanntlich Schulden; es hat wiederholt zur Erfüllung großer Ausgaben Kredit in Anspruch nehmen, Gelder leihen müssen. Die Konservativen und die Zentrumsleute haben nun bekanntlich in diesem Sommer eine Finanzreform zustande gebracht, in deren Verlauf als eine der lieblichsten Blumen die Talonsteuer erstarrt. Sie ist als „Beisitzersteuer“ gedacht. Theoretisch vom Besitzer von Wertpapieren zu zahlen; in der Praxis macht sich aber die Sache anders. Der Schuldner, der Kredit aufzunehmen gewungen ist, kriegt sie aufgeschwatzt; anders kann er seine Anleihen nicht unterbringen. Und so haben wir denn das furore Schuppiel, daß die Stadt im Laufe der Jahre bis zur endlichen Tilgung ihrer Schulden insgesamt über 83.000 Mark „Beisitzersteuer“, Talonsteuer, zu zahlen hat.

Herr Oberbürger machte auf die fisonische Seite der Sache aufmerksam, benutzte dabei aber gleich die Gelegenheit — Politik liegt ja für die Hallenser diese Wochen hindurch überall in der Luft —, einen fihnen Mitt zum Wege weg in die große Politik zu unternehmen. Die Stadtverordneten mögen sich das Widerwinnige der Steuer ja recht vor Augen halten, und am 26. November nicht die Gelegenheit vorbeigehen lassen, gegen solche verkehrte Politik zu protestieren. Leider vergaß Herr Oberbürger, als Trost hinzuzufügen, daß wir Hallenser in dieser Beziehung ja beim heutigen Wahlgang in einer recht glücklichen Lage sind; denn beide Kandidaten, Herr Reimann und Herr Kunert, sind Gegner der Talonsteuer und der Politik, die diese Steuerblume hat sprießen lassen. Die Versammlung schaute dem leuten Seitenprung in guter Laune zu und auch der gestrige Herr Vorlesende machte gegenüber dem kurzen politischen Exkurs keine Kompetenzbedenken geltend.

Die geschlossene Sitzung muß abgebrochen werden, da mit Erfolg die Beschlußfähigkeit des Hauses angezweifelt wurde.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Der Allgemeine Bürgerverein für städtische Interessen beschloß sich gestern eingehend mit der Stadtverordnetenwahl. Es wurde folgende Kandidatenliste aufgestellt:

- Schlossermeister Riediger.
- Bildhauer Keiling.
- Mittelschullehrer Böring.
- Raumann Brehmer.
- Maurermeister Rube.
- Saalbesitzer Wilhelm Lehmann.
- Oberingenieur Minner.

Damit sind jetzt sämtliche drei Listen für den Wahlkampf bekannt. Wir stellen sie hier einander gegenüber. Der Hallische Bürgerverein hat folgende Kandidaten ernannt:

- Eisenbahnsekretär Borchert.
- Un.-Prof. Dr. Steinbrück.
- Eisenbahnsekretär Brauer.
- Glasmeister Renner.
- Revisor Senne.
- Mittelschullehrer Sommer.
- Kaufmann Britschow.

Die Sozialdemokraten haben folgende Herren ernannt:

- Reichstagsabg. Albrecht.
- Arbeitersekretär Gildenberg.
- Geschaftsführer Reichmann.
- Expediten Koch.
- Metallarbeiter Gräbel.
- Vertreter Kochanski.
- Gastwirt Hugo Haale.

Im Bürgerverein für städtische Interessen

Beschäftigte man sich gestern abend eingehend mit den Vorklagen über die Aufbesserung der städtischen Beamten und Lehrer. Es kam zu einer sehr interessanten Aussprache zwischen Gewerbetreibenden und Beamten sowie Lehrern, in der man die Vorteile und Nachteile der Berufe gegeneinander auszugleichen suchte.

Von fast allen Rednern wurde anerkannt, daß eine Aufbesserung der Beamten und Lehrer eine Forderung sei, der man sich billigerweise nicht entziehen dürfe. Die Lebenshaltung sei durch eine falsche Zollpolitik und ähnliche Ursachen um mindestens 25—30 Prozent verteuert. Der Gewerbetreibende leide gewiß darunter auch schwer, aber er habe wenigstens die Möglichkeit — und an dieser Wahrheit ändere es auch nichts, daß sie sich nicht immer verwirklichen lasse — seine Einkünfte durch neue Dispositionen und Bemühungen zu erhöhen und mit den höheren Preisen in Einklang zu bringen. Dem Beamten fehle diese Möglichkeit im allgemeinen gänzlich; er sei auf das Entgegenkommen der Behörden angewiesen.

Von solchen Gesichtspunkten aus verbene die Gehaltsvorlage wohlwollende Behandlung. Sie sei grundsätzlich berechtigt, nur zeige sie vielfach ein Missverhältnis in den Gehaltserhöhungen für die einzelnen Beamtenkategorien. Die unteren und mittleren Beamten seien in gewissen Fällen nicht genügend berücksichtigt, während manche gehobene Stelle viel zu stark erhöht werden sollte. Da müsse man noch ausgleichen.

Mehrere Stadtverordnete, die der Verammlung beiwohnten, erklärten sich bereit, in diesem Sinne wirken zu wollen.

Aus Beamtenkreisen, a. B. den Kreisen der Militanten, wurden dann noch die Wünsche im einzelnen vorgetragen und näher begründet. Als Grundfakthese die Verfassung die Forderung auf, daß bei der Aufbesserung unten angefangen werden müsse; wenn dann die Mittel ausgehen, mögen die Herren in den oberen Stellungen, wo von einer tatsächlichen Notlage nicht zu reden ist, kürzer behandelt werden.

Polizeiliche Anordnungen gegen Feuergefahr.

Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob die Polizeibehörde den Eigentümern von alten Gebäuden aufgeben kann, bauliche Veränderungen im Interesse der Feuerficherheit vorzunehmen. Der Oberlandesgerichtsrat Dr. L. und seine drei Geschwister hatten ein altes Patrizierhaus geerbt und an einen Generaladjutanten vermietet, der die einzelnen Räume wieder an Schreiner, Wirtenbinder etc. vermietet. Im Interesse der Feuerficherheit erhief die Polizeibehörde an den Oberlandesgerichtsrat eine Verfügung, durch welche diesem aufgegeben wurde, feuergefährliche Räume, Gänge und Türen anzulegen. Nach fruchtloser Behörde erhob der Oberlandesgerichtsrat Lage gegen den Oberpräsidenten beim Oberverwaltungsgericht und suchte nachzuweisen, daß die polizeiliche Verfügung ungerichtlich sei. Es handelte sich um ein solches bebautes Haus, Feuergefahr entliche nur durch feuergefährliche Vertriebe, wie a. B. die Schornsteine. Unter diesen Umständen sollte die Polizeibehörde zuerst verlangen, daß die feuergefährlichen Vertriebe aus dem Hause entfernt würden. Das Haus gehöre nicht ihm allein, sondern vier Geschwistern. Das Oberverwaltungsgericht war in diesem Sinne von dem Oberlandesgerichtsrat erhobene Klage ab und hob u. a. in der Begründung hervor, der Polizeibehörde stehe es frei, sich an die Mieter oder die Eigentümer mit ihren Verfassungen zu wenden, sie konnte sich auch allein an Dr. L. als Mitteiligentümer halten. Möge auch das Haus vor hundert Jahren errichtet sein, lo eschne doch die Polizei unter den obwaltenden Verhältnissen und gestützt auf § 10. II. 17. des Allgemeinen Landrechts und § 6 des Polizeiverwaltungsgesetzes befugt, Anordnungen gegen Feuergefahr zu erlassen.

Die Literarische Gesellschaft

Begann gestern abend den Reigen ihrer Vorträge für den Winter 1909/10 mit einem gedankenreichen Vortrag über Jbien. Da unsere beiden Theater beschäftigten, diesen Winter mehrere Stücke von Jbien heranzubringen, so war dieser erste Vortrag um so anerkennungswürdiger, zumal er eine Fülle tiefer, neuer Gedanken über die Werke des großen nordischen Dichters bot und — das sei besonders hervorzuheben — von einem Manne gehalten wurde, der den Hallensern kein Fremder ist. Geheimrat Professor Dr. Alons Kiehl aus Berlin, vor wenigen Jahren noch Mitglied der philosophischen Fakultät unserer Universität, stand am Rednerpult.

Nicht ill als ein glänzender Redner von tiefem Gedankenreichtum bekannt, man erwartete also von seinem Thema „Gestalten und Gedanken der Dichtung Jbiens“ nichts Geringes und Bekanntes. Der Redner begann in der ihm eigenen feinen Art von dem Entfem der Dichtung und Menschenfchilderung in den Werken Jbiens zu sprechen, das nach dem klugen Urteil Bernhard Schans kein Entfem ist und leitete über zu den Problemen und Gedanken der Dichtungen, nicht ohne den Nachdruck auf den Gehalt und die künstlerische Form zu legen, die der Gipfel der dichterischen Werke und ihre Wirtel ist, aber den meisten Geheimnis bleibt. An leichtverständlichen Beispielen aus den Jbischen Dramen beleuchtet er in seiner geistreichen Art, wie Problem, Erlebnis und Form sich einfindlich verbinden und wies immer wieder darauf hin, daß Jbiens Größe in der dauernden Gestaltung seiner Probleme liegt, in dem starken Durchdringen zeitgenössischer Ideen und ihrer Umsetzung in wahrer Poesie. Der Einfluß europäischer Bildung, die Zeit der natur-

wissenschaftlichen Weltanschauung, der neuen darwinistischen Biologie haben stark auf Jbiens Gestaltung eingewirkt. Auch in ihm und vor allem in ihm vollzog sich eine Durchlebung der Evolutionstheorie zur Fortpflanzungslehre, eine Umwertung aller Werte, wie sie zugleich Nietzsche durchmachte. Wir finden bei beiden eine Uebereinstimmung der Gedanken, wie sie in der Zeit lagen, ein Umland, der bisher viel zu wenig beachtet ist. Neue Ziele, neue Anschauungen verflochten sie beide, eine Freiheit, gebunden durch Erkenntnis, eine Aristokratie der Kraft und des Charakters überall, einen neuen Adel. Es sind durchlebte und nachgeschaffene Gedanken der Zeit in den Werken Jbiens und Nietzsches, indes die Zeit vergeht und das Dauernde liegt in der Gestaltung durch den Dichter.

Seine Realismus in der Form kam aus der naturalistischen Zeit, mit Realismus fühlte er keine Berührung mehr, die ihm so überaus stützig aus der Feder kam. Sein Realismus der Darstellung war eine Uebereinstimmung mit der Qualität des Gedankens. Von Jbien stammt das Wort: „Der Erdboden hat wesentlichen Einfluß auf die Kunstformen.“ Jbien ist als echter Norweger stets fobensfähig geblieben.

Seine Dramen zeigen keine landläufige Entwidlung, eher eine Auswidlung. Die Vorgefichte lastet über dem Stück. Es wird eine Summe von Spanntitäten ausgelöst, das beginnende Stück ill mit der Vergangenheit gefüllt. Jbiens große analytische Kunst bezieht die Darstellung.

Was seine Gestalten anlangt, so möchte man behaupten, einen größeren Menschenfischer habe es kaum je gegeben. Er ill mit Schopenhauer zu vergleichen und wendet sich über Jbien. Einen doppeltelb Frauentypus weisen seine Werke auf. Die hingebende Frau und die eigenpersönliche. Das zeigt sich schon in seinem Primandrama „Cathline“ und diese Gestalten sind in allen seinen Werken am rundeften geformt. Sie leben und wir leben sie mit. In Nebelst Weite finden wir vielleicht einmal eine Vereinigung beider Typen. Die Männer sind farger weggenommen. Es scheint, als seien die Frauen nun dem großen Frauenfischer und -gestalter Jbiens vorangestellt und die Männer ihnen nicht gleichwertig. Es war auch die Zeit des aufstrebenden Frauenrechts, und die Frau beschäftigte das Interesse des Dichters weit mehr als der Mann.

Die Gestalten des Dichters haben die Wirtel der großen Mäler eine Aehnlichkeit untereinander. Bei Jbien kommt noch über Jbien. Einen doppeltelb Frauentypus weisen seine Werke auf. Die hingebende Frau und die eigenpersönliche. Das zeigt sich schon in seinem Primandrama „Cathline“ und diese Gestalten sind in allen seinen Werken am rundeften geformt. Sie leben und wir leben sie mit. In Nebelst Weite finden wir vielleicht einmal eine Vereinigung beider Typen. Die Männer sind farger weggenommen. Es scheint, als seien die Frauen nun dem großen Frauenfischer und -gestalter Jbiens vorangestellt und die Männer ihnen nicht gleichwertig. Es war auch die Zeit des aufstrebenden Frauenrechts, und die Frau beschäftigte das Interesse des Dichters weit mehr als der Mann.

Jbien nannte seine Werke „Dramen unserer Zeit“, doch seine Zeit ill nicht mehr unsere Zeit, wir erleben eine Wandlung der Weltanschauung. Und doch, mögen Probleme veralten, unalterbar ill die Kunst seiner Darstellung. Das Werkwert ill da. Es sind Werke vor Sonnenanfang. Warten wir auf den neuen Tag und reihen ihn, Jbien, ein in die Weltliteratur.

Reicher Beifall dankte dem Redner, dessen Ausführungen vor allen den Jbienverehrern viel neue Gedanken boten.

Vom Roten Kreuz.

Der Verband der deutschen Krankenpflegeschulen vom Roten Kreuz hat am 11. Oktober seinen diesjährigen Verbandstag in der Stadt Halle a. S. abgehalten. Die Zahl der Verbandsanstalten ill auf 41 gestiegen. Berufsschweflern befehen die Verbandsanstalten und Schwesterfchaften nach dem letzten Bericht vom 31. August 1909 3288, und zwar 2394 voll ausgebildete, geprüfte und staatlich anerkannte Schweflern. Außerdem stehen ihm bei 244 Stillschweflern und 2498 Schwestern. Das sind im ganzen 6030 Köpfe, die der Verband nach einheitlichem Lehrplane theoretisch und praktisch schult. Krankenbetten befehen die Anstalten 3312, die im Kriegesfalle auf 4400 vermehrt werden können. Der Gesamtwert aller bei den Verbandsmittgliedern vorhandenen Feld- und Kriegesausfittungen bezieht sich auf 245.000 Mk. Das Gesamtvermögen an Gebäuden und Inventar beträgt 18 Mill. Mark.

Strabrar Mogeli.

Bekanntlich werden Kinder unter zehn Jahren auf der Eisenbahn zum halben Preis befördert.

Eine begüterte Dame aus einem Ort bei Gera hatte ihr 10½ Jahre altes Töchterchen für 9½ Jahre alt angegeben und nur eine halbe Fahrkarte geföh. Die Dame wurde jetzt wegen Betrugs zu drei Tagen Gefängnis verurteilt.

Beiträge für Fortbildungsschulen. Der Handelsminister hat die Regierungspräsidenten darauf aufmerksam gemacht, daß das am 1. August d. J. vollzogene Gesetz über die Erhebung von Beiträgen für die gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen

Schlafdecken in Wolle und Baumwolle

Kameelhaardecken = Reisedecken Beste Fabrikate. Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kfz. Hofbrauhaus München. Der Rechnungsabschluss für 1909 verzeichnet ein Einnahmen aus der Brauerei 2,48 Mill. Mk. aus dem Verkauf von Bier 2,75 Mill. Mk. (+ 750.000 Mk.). Es geht daraus hervor, dass der Bierabsatz sich bedeutend gehoben hat. Die Ausgaben sind entsprechend gewachsen und betragen 5,23 Mill. Mk., wovon sich ein Überschuss von 0,88 Mill. Mk. ergibt, das sind 200.000 Mk. mehr gegen den Vorschlag.

Garn- und Leinenmarkt. Trautena u. 18. Okt. Der Markt zeigt gegen die Vorwoche keine wesentliche Veränderung. Die Umsätze sind einmengenmäßig gestiegen, da die bevorstehenden Erntebereiche die Herabsetzung der Fleischpreise veranlassen. Die Schiweil jetzt noch nicht den begehrtesten Schilweil zu haben und erzielen anstandslos die begehrtesten Preise. In Leinenwaren ist sowohl im Inlands- als auch im Exportverkehr steigende Besserung zu verzeichnen und sind die mechanischen Webereien reichlich mit Aufträgen versehen. Die dieswöchentlichen Garpreise sind: Gute Hedergera 20er 100-106 Kr., Mittelklasse 90-96 Kr., Schuss 85-90 Kr.; gute Leinwand 9er 75-80 Kr., Mittelqualität 70-74 Kr., Schuss 66 bis 68 Kr.

Die A. L. Mohr Akt.-Ges. (Margarinfabrik) in Hamburg beschloss in der Generalversammlung, die unter Ausschuss der Aktionäre stehende, die Umwandlung in eine G. m. b. H.

Die massgebenden Gutputzfabriken beschlossen, die bisherigen Preise für Chirurgieputzpapier ab 15. Oktober um 10 Proz. zu erhöhen. Die Erhöhung kommt in Form eines Konsumtarifzuschlages auf die Nettobeträge der Paketen in Anwendung.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 15. Okt. zur Verladung von Braunkohle 63 (nicht abgerechnet 2) Wagen zu je 10 t Ladefähigkeit, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer und Westfälisch-Einstwälder Bahn 3165 Wagen (nicht gestellt 2).

Berliner Börse

den 19. Oktober 1909.
(Eigener Fernsprechdienst.)

Trotz einer ganzen Reihe von anregenden Motiven, z. B. höhere Verzehrszahlen der deutschen Eisenbahn im September, war die Tendenz zu Beginn abgeschwächt. Vielfach waren Realisationen zu bemerken. Am Bankmarkt hielten Diskonto 1 Proz., Darmstädter und Schaaffhausener ½ Proz. ein. Am Montanmarkt betrug die Rückgänge ½ bis 1 Proz. Oesterreichische Kredit gab auf mütterliches Wien ½ Proz. nach. Von Bahnen lagen Kanada gebucht auf die Metallnahme. Rentenwerte tendierten still, aber behauptet. Späterhin tauchten wieder Befürchtungen auf, dass die Bank von England infolge des Anziehens des dortigen Diskontsatzes, doch wahrscheinlich sich zu einer neuerlichen Diskonterhöhung veranlassen sehen dürfte. Die kurz vorher eingetretene Erholung ging deshalb verloren. Von Kolonialwaren zeigten sich Otavi vorübergehend fest. Elektrizitätswerte, namentlich Siemens & Halske, waren stet. Tägl. Geld 4 Proz.

Produktenbörse.

Die matte Haltung der gestrigen amerikanischen Börsen veranlasste ein Abbrechen der Kurse für Brotgetreide. Auch Hafer und Mais war das Geschäft sehr gering. Rüböl blieb geschäftlos.

Weizen: märkisch 218,00-217,00, per Okt. 218,50, per Dez. 215,00, per Mai 17,00	Roggen: märkisch 167,00-168,00, per Okt. 168,75, per Dez. 169,50, per Mai 17,74	Hafer: toner 175,00 180,00, mittel 165-172, gering 141-145, per Okt. 152,00, per Dez. 154,25, per Mai 16,00	Mais: mittl 171,00-173,00, runder 152-155, per Okt. 149,00, per Dez. 152,00, per Mai 15,00
---	---	---	--

Waren und Produkte.

Bericht der Landwirtschaftskammern für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt
über tatsächlich erzielte Preise für Getreide und Hülsenfrüchte vom 19. Okt. 1909.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen Mk.	Roggen Mk.	Gerste Mk.	Hafer Mk.	Erbsen Mk.
Aachshausen, S.	20,50-21,00	16,50-17,00	15,70-17,00	15,50-16,40	23,00-24,00
Bornburg	21,10	17,80	19,60	18,50-17,00	28,50-27,00
Dollsch	20,90-21,00	16,30-17,00	18,00-19,00	16,00-14,60	26,00-27,00
Dessau	19,00-19,50	15,00-16,00	16,00-17,00	14,00-14,60	16,00-18,00
Erfurt, Stadt	20,00-22,25	15,00-18,00	18,00-19,50	16,00-17,25	24,50-26,00
Grafsh. Hohenst.	19,00-20,50	15,50-18,00	17,00-18,50	15,00-15,50	15,00-20,00
Halberstadt, St.	18,00-21,00	14,00-17,50	16,00-19,00	15,00-18,50	24,00-26,00
Halle, Stadt	21,30-21,70	17,00-18,00	18,00-19,00	16,50-17,50	24,00-24,00
Saalkreis	21,50-21,80	16,80-17,80	18,50-18,50	16,40-16,50	21,00-23,00
Jerchow i. L.	21,00	15,00-16,50	17,00	16,00	21,00
Magdeburg	21,00	16,00-17,00	17,00-18,00	16,00	21,00
Merseburg, Stadt	18,00-21,00	17,00-17,80	17,00-18,00	16,00-22,00	16,00-30,00
Merseburg, Land	20,50-22,00	17,20-18,50	19,00-19,50	17,00	21,00
Naumburg u. Nordhausen	—	—	—	—	—
Sangerhausen	19,40	—	20,00-22,00	—	—
Weißenfels, Stadt	20,00-21,20	17,80-17,80	18,00-17,50	18,00-16,00	—
Torgau	21,50	17,80	19,00	22,50	—
Wittenberg	—	18,00-18,00	17,00	17,00	—

Heu: Halberstadt Stadt 9,00-10,00, Jerchow i. L. 8,00, Wittenberg 7,20 (Elbbeu), Torgau 9,00, Halle Stadt 9,00-10,00 (Fuhrenpreis), Merseburg St. 9,00-9,50, do. Land 6-7, Eckartsberga 9,00, Saalkreis Halberstadt Stadt 8,00-8,50, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckartsberga 4,40 lang, 8,40 kurz, Jerchow i. L. 8,40 lang, 8,60 kurz, Wittenberg 3- lang, 3,00 kurz, Torgau 8,60 lang, 8,60 kurz, Halle Stadt 6- lang, 6,40 kurz (Fuhrenpreis), Merseburg Stadt 4,50-5,00 lang, 8,40 3/4 kurz, do. Land 4,40 lang, 8,40 kurz, Eckarts

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft



JANUS
in HAMBURG
Gegründet 1848

Liberalste
Versicherungs-Bedingungen.
Lebens-Versicherung für Abgehende.
Kostenlose Auskunft, gewissenhafte
Beratung durch Direction und Vertreter
An allen Orten Vertreter u. Inspektoren
gesucht. Bezugnahme auf dieses
Inserat erbeten!

Lebens-Renten-Versicherung—Unfall-Haftpflicht-Versicherung

Inserate

im
Dresdner Generalanzeiger

haben
* * * besten Erfolg. * * *

Zeilenpreis 20 Pf. Reklame-Zeilen 50 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif.
Abonnementspreis durch die Post bezogen
vierteljährlich 1.35 Mark.

Dresdner Generalanzeiger.
Dresden-A. 16.

Herren-Hüte Christian Voigt,
neueste Formen. Leipzigerstrasse 16.

Apotheker Kromolowski & Wachsmann's
gesetzlich geschützes

„Lacro“

Bestes anerkannt vorzügl. bewährtes
Mittel gegen Husten, Heiserkeit,
Katarrh, Verschleimungen etc.

Unentbehrlich

für jede Familie.

„Lacro“ ist, trotz seiner günstigen Wirkungen, äusserst
billig. Der Preis eines Beutels „Lacro“ stellt sich auf
nur 25 Pfg.
Verkaufsstellen werden errichtet. Wiederverkäufer gesucht.
Prospekte umsonst. 1 Musterpaket „Lacro“ gegen
35 Pfg. in Briefmarken.

Otto Reclin, Karlsruhorst bei Berlin.

Bürckners Obsthandlung
(Inhaber: Fr. Donath)
Alter Markt 36.

Weiner geübten Rundschau auf die vielen Anfragen hin zur
Nachricht, daß ich mit der Lieferung von **selbstgeernteten**
ff. Tafel- und Wirtschaftsäpfeln
aus den großen Plantagen der Rittergüter **Schkopau u. Beesen**
erst Ende dieses Monats beginne.
Preise äusserst billig.

FRANKFURT AM MAIN

TÜRCK & PABST'S

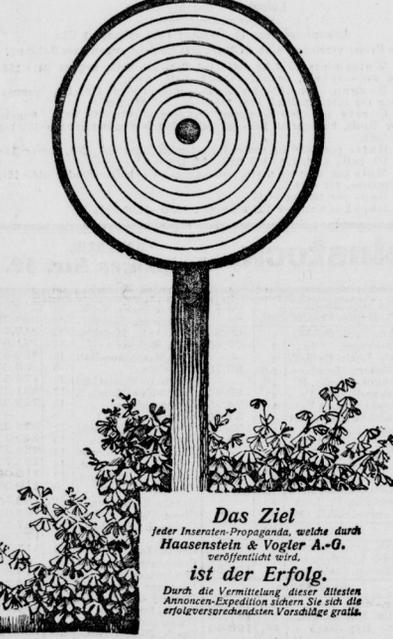
Lachs u. Sardellen-Butter.
Anchovy- u. Sandwich-Paste.
in Schlußseituben.

Auf Butterbrot getrichen eine appetitregende Delikatess.

Kellerluft

muss ebenso frisch und rein sein, wie
die Luft in Zimmern und im Freien.
Ist Ihr Keller aber muffig oder dumpf
oder schimmelig, so machen ihn
Reinigungen mit Automors-Wasser in
kurzer Zeit wieder gebrauchsfähig.
Die Unkosten sind äusserst gering,
ca. 5 Pfennige pro Tag!

Neubert's Journal-Zirkel
Leih-Bibliothek
Abonnements jederzeit. Verzeichnis kostenlos.
Auswahl von ca. 200 verschiedenen Journalen.
Albert Neubert, Buchhandlung, Halle, Poststr. 7.



Das Ziel
Jeder Inseraten-Propaganda, welche durch
Haasenstein & Vogler A.-G.
veröffentlicht wird,
ist der Erfolg.
Durch die Vermittlung dieser Altesten
Annoncen-Expedition sichern Sie sich die
erfolgsversprechendsten Vorschläge gratis.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63 I, Telephon 591, 176.

Riessner
Original-Patent-Regulator
Gasausströmung
u. Explosionen
ausgeschlossen.

Anerkannt erstes Spezialfabrikat

Öfen

Dauerbrenner
für Anthracit und
minderwertige Kohlen
Hygienisch ideales System

Niederlage: **Wilh. Heckert,**
Gr. Ulrichstr. 57.

Putz
D. Becker,
Am Bauhof 1, 1,
Ecke Leipzigerstr.

Heirat.

Selbständiger Kaufmann mit jährl. Einkommen
von 15,000 Mark sucht sich mit vermöglicher Dame zu
verheiraten. Ernstgemeinte Offerten, möglichst mit
Bild, unter „Ehrenhaft“ an **Rudolf Messe,**
Braunschweig, erbeten.

ANWB.



Wir kochen
braten
backen mit

PALMIN

Hallesche Dampf-Waschanstalt
„Victoria“
Dessauerstrasse 5. Fernsprecher 1098.
Leistungsfähigste Waschanstalt
für Stärkewäsche:
Kragen, Handschuhe, Oberhemden etc.
Leibwäsche, Hauswäsche, Tischwäsche.
Familienwäsche nach Gewicht.

+ Bruchleidende! +

Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein
Tag und Nacht tragbares Brustband „**Extrabequem**“ ohne Feder.
Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Selbstbinde. Geruchlos.
Gummistreifen. Heberband mit 3 Blatt an. Bestellungen
nach Muster werden entgegengenommen in **Halle** Sonnabend,
den 23. Oktbr., 9-1 und Sonntag, 24. Oktbr., 11-2 Hotel
Stadt Bernburg, Brändelstraße.

L. Bogisch, Stuttgart, Schmalstr. 38a,
Gertr. 1894.

Bringe
mein
Haus

Zahn-Atelier
selbst befindet sich seit 7 Jahren im
meinem
Hause

Jahnstr. 3, I. Etg.
Sprechstunde
von 9-5 Uhr.
Seit 1892 in
Halle a. S. tätig.

Frau Albertine Teske-Klipstein.

Dr. Harangs
staatslich genehmigte
Lehr-Anstalt,
Halle a. S.,
Robert Franz-Str. 1.

Vorbereit. f. die Einj.-Prim.,
Abitur-Prüf., sowie f. alle Klassen
höherer Lehranstalten. Es bestanden
bisher **66 Abitur., 404 Ober- u.**
Unterrim., 123 Ober- u. Unter-
sek., 357 Einj., 55 f. v. -Oll.

26 Lehrkräfte. Schulhaus, Turnhalle,
Arbeitsaal, chemisches Laboratorium.
Pension. Prospekt.

Seit Ostern 1907 bestanden 202 Schüler,
dar **36 Abit., 30 Prim., 97 Einj.**

Für Schüler höherer Schulen.
An meinen Arbeitsstunden - sägl. nachm. von 3 Uhr an-
kennend noch einige Schüler teilnehmen. - **Schularbeiten** unter
Anleitung u. Aufsicht. Wiederholung u. Vorbereitung
Waldstein, Bernburgerstr. 25 II, Fernspr. 77.

Tanz-Unterricht im Wintergarten.
Am 2. Novbr. er. beginnt mein erster Kursus. **Unterricht**
erfolgt Dienstags und Freitags, abends von 8-11 Uhr.
wozu gefl. Anmeldungen dandend entgegennehme.
Tanzlehrer **Otto Kühn, Wetzlarstr. 13, I.**

Chemikerinnen
bietet aus, nach Abfolgerung
gute Erleiden, Dr. Simon Gärtner,
Galle, Wühlweg 29.

Wollene gekürzte
Golf-Jacken
(weiß und farblich)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schmees Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Futterkartoffeln
a Rtr. 150 Wst., jedoch nicht unter
5 Rtr., werden abzugeben
17270
Kellnerstr. 1-3.

Waschgefäße,
auch Reparaturen, empfiehlt
Siefert, Burgstr. 8.

Silberne Orientreise.
Zweijähr. Tittel, Schmeckerstr. 13

Familien-Nachricht.
Durch die Geburt eines Mädchen
wurden hochverehrt
Dr. H. Ostlinger u. Frau
Martha geb. Frank.
Hamburg, d. 17. 10. 08.